

Ruswil und Buttisholz an der Spitze

Nirgends im Kanton Luzern ist die Solarstrom-Produktion soweit fortgeschritten wie in Ruswil und Buttisholz. Das zeigt eine Recherche der Luzerner Zeitung. Ruswil etwa produziert mehr Solarstrom als die zehnmals grössere Stadt Luzern. Buttisholz nützt das Potenzial bisher am besten aus.



Solaranlagen, wie hier auf dem Alterswohncentrum Schlossmatte, tragen zum guten Resultat in der Gemeinde Ruswil bei. Foto Archiv AvR

Der Kanton Luzern ist bei der Solarstrom-Produktion schweizweit führend. Das Potenzial ist aber noch gross. Deshalb soll die Solarenergie im Kanton Luzern rasch weiter ausgebaut werden. Der Kantonsrat verabschiedete Anfang Juni eine entsprechende Gesetzesrevision. Auf Neubauten und bei Sanierungen muss künftig ein bestimmter Teil des Dachs mit Solarpanels bestückt werden. Dieser Gesetzesrevision stimmte der Kantonsrat am 3. Juni 2024 mit 88 zu 25 Stimmen zu.

Grosse Unterschiede

Wie eine Recherche der Luzerner Zeitung zeigt, sind die Unterschiede in den Luzerner Gemeinden gross, was die Ausnutzung des Solarstrom-Potenzials betrifft. Gut weg kommen im Vergleich die Rottaler Gemeinden, allen voran Ruswil und Buttisholz. In Ruswil werden jährlich 17.3 Gigawattstunden Strom produziert. Ein Rekord: die Stadt Luzern komme mit einer zehnmals grösseren Bevölkerung gerade mal auf 15.3 Gigawattstunden, heisst es im Artikel. Der Ruswiler Gemeindepräsident Franzsepp Erni erklärt dies so: «Wir haben wenig Nebel und es gibt keine Schattenlöcher, wo die Liegenschaften stehen. Entsprechend attraktiv ist es für die Eigentümer, ihre Liegenschaften mit PV-Anlagen auszurüsten». Ein weiterer Grund für die hohe Energieproduktion seien die vielen Bauernbetriebe mit ihren grossen Scheundächern.

Am besten nutzt innerhalb des Kantons die Gemeinde Buttisholz das Solarpotenzial, wie aus der Auswertung der Luzerner Zeitung hervorgeht. Über 17 Prozent aller für Solarstrom geeigneten Fassaden und Dächern sind mit PV-Anlagen aus-

gestattet. Buttisholz produziert damit jährlich 10.6 Gigawattstunden Strom.

Energie-Genossenschaften helfen mit

Mit ein Grund für die hohe Ausschöpfung des Solarpotenzials sind die örtlichen Energiegenossenschaften. In Ruswil installiert die Genossenschaft Energie Ruswil grössere PV-Anlagen in der Gemeinde. Aktuell sind dies Anlagen auf der Sporthalle Wolfsmatt, bei den Schulhäusern Bärenmatt und Rüediswil, auf der Schwinghalle und auf dem Dach der Meyer Rottal Druck AG. Eine funktionierende Energiegenossenschaft sei auch in Buttisholz einer der Gründe, weshalb die Gemeinde

das Solarpotenzial bisher kantonsweit am besten ausschöpfe, schreibt die LZ. Die Genossenschaft motiviere seit zehn Jahren Liegenschaftsbesitzer, PV-Anlagen auf ihren Dächern zu installieren.

Kanton Luzern steht gut da

So tief der Ausbaustand der Solarenergie der Stadt Luzern ist, so gut steht der gesamte Kanton im schweizweiten Vergleich da. Kein anderer Kanton reizt bisher sein Solarpotenzial dermassen aus wie der Kanton Luzern. Dieser steht mit 8,8 Prozent an erster Stelle – vor Appenzell Innerrhoden sowie dem Thurgau.

RED

	Produzierter Solarstrom pro Jahr in Gigawattstunden	Ausgenutztes Potenzial an Solarstrom
Ruswil	17.3	15.2 %
Buttisholz	10.6	17.7 %
Grosswangen	8.6	14.0 %
Neuenkirch	7.6	9.5 %
Werthenstein	4.2	11.3 %
Wolhusen	5.2	12.9 %
Kanton Luzern	381.0	8.8 %

Anteil am gesamten Potenzial pro Gemeinde in Prozent und das errechnete Potenzial in Gigawattstunden pro Jahr. Quelle: Bundesamt für Energie